



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

## Kernaussagen Kriminalitätsentwicklung in Bielefeld 2023

- Die **Gesamtzahl** der Straftaten stieg von 24.261 auf 27.557 (+13,59%) Fälle an. Dies ist insbesondere auf gestiegene Fallzahlen im Bereich
  - des Diebstahls (+20,39% von 8736 auf 10.517),
  - der Rauschgiftkriminalität (+39,71% von 904 auf 1263) und
  - den Betrugsstraftaten (+16,27% von 3675 auf 4273) zurückzuführen.
- Es entfallen 56,9% der Gesamtkriminalität auf Diebstahlsdelikte (38,2%) und Vermögens- und Fälschungsdelikte (18,7%).
- 15.398 Fälle konnten geklärt werden (2022: 13.801). Das entspricht einer **Aufklärungsquote** von 55,88% (2022: 56,89%).
- Die Straftaten von **Kindern und Jugendlichen** sind von 1525 Fällen auf 1448 Fälle (-5,05%) gesunken. Ein Anstieg ist bei Rohheitsdelikten von 247 auf 325 Fälle (+31,57%) zu verzeichnen. Ein Rückgang ist bei Diebstahlsdelikten von 852 auf 700 Fälle (-17,84%) zu verzeichnen.
- Die Fälle des **sexuellen Missbrauchs von Kindern** reduzierten sich von 63 auf 57 Taten (-9,52%). Davon wurden 7 Fälle des schweren sexuellen Missbrauchs erfasst (2022: 12).
- Die Zahl der **Wohnungseinbrüche** stieg von 249 auf 323 (+29,72%) Fälle an.
- Die **Gewaltkriminalität** stieg von 1003 auf 1278 (+27,42%) Fälle an.
- Die **Straßenkriminalität** stieg von 5053 auf 5877 (+16,31%) Fälle an.
- Es wurden 2 **Mordfälle**, davon 0 Versuche, und 8 Totschlagsfälle, davon 5 Versuche, verübt. Zu allen Fällen konnten Tatverdächtige ermittelt werden.